

## Landrat überreicht Jobticket

### Freie Fahrt für 200 Mitarbeiter der Emsland Food GmbH in den Bussen der VLP

Ein symbolisches Jobticket hat Landrat Stefan Sternberg heute (10.12.2019) an die Emsland Food GmbH in Hagenow überreicht. Im Anschluss unterzeichneten der Werkleiter Christian Heinrich und der VLP-Geschäftsführer Stefan Lösel eine Rahmenvereinbarung für den Projektstart am 01.01.2020. Ab dann heißt es für die Mitarbeiter: Der Chef bezahlt die Monatskarte für die Busse der VLP.

Die Emsland Food GmbH betreibt in Hagenow eine Kartoffelveredlung mit 200 Mitarbeitern. Hier werden Kartoffelflocken, Kartoffelpüree, Kartoffelklöße, Semmel- und Kartoffelknödel sowie Bratkartoffeln hergestellt. Sie bestehen aus regional angebauten, schonend verarbeiteten Kartoffeln höchster Qualität.

Werkleiter Christian Heinrich: „Es ist unser Anspruch, nachhaltig zu produzieren und ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Aus diesem Grund haben wir das Angebot der VLP gern angenommen. Wir verbessern die Erreichbarkeit unseres Unternehmensstandortes und geben unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, in öffentlichen Verkehrsmitteln ihren Arbeitsplatz entspannt zu erreichen.“ Damit das funktioniert, wurden die Fahrpläne der VLP an die Bedürfnisse des Unternehmens angepasst. Die Haltestelle Dr.-Raber-Straße im Grünen Gewerbegebiet an der Steegener Chaussee wurde als Ein- und Ausstiegshaltestelle in die Fahrpläne der vier anliegenden Rufbus-Zonen (Linien 820 bis 823) aufgenommen. Auch der Fahrplan des Stadtbusses Hagenow (Linie 550) wurde um die Fahrten erweitert, die zur Abdeckung der drei Schichtwechsel erforderlich sind. Im Ergebnis besteht für die Mitarbeiter nun die Möglichkeit, rund um die Uhr mit dem öffentlichen Verkehr an- und abzureisen, auch nachts.

Landrat Stefan Sternberg: „Der Landkreis wendet mit seinen ÖPNV-Projekten bereits heute viel Kraft auf und baut auch künftig sein Angebot weiter aus. Und das ist es wert: Der Landkreis ist dünn besiedelt aber wir sorgen dafür, dass die Entfernungen kleiner werden.“

Die Beratung von interessierten Arbeitgebern hin zum Abschluss einer Jobticket-Vereinbarung mit der VLP wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Bestandteil des VLP-Projektes „NOREV – Nutzergruppenspezifische Optimierung des Rufbus-Systems und Erweiterung der Vertriebswege“ ist die aufsuchende Beratung zur Feststellung der besonderen Bedarfe am Produktionsstandort, die Einrichtung von Haltestellen bis hin zu Haltestellen auf dem Firmengelände und die Anpassung der Fahrpläne.

Berit Steinberg, Geschäftsführerin der WIFÖG: „Wir unterstützen VLP künftig bei der Vermarktung des Jobtickets. Wir haben bereits einige Arbeitgeber angesprochen und ein positives Feedback erhalten.“ Die Kosten für die Arbeitgeber sind überschaubar. Die Emsland Food GmbH zahlt für jeden Mitarbeiter 7,00 € im Monat für das Jobticket an die VLP. Das Jobticket gilt 365 Tage im Jahr in Verbindung mit einem Dienstaussweis auf allen Fahrten zwischen dem Wohnort und dem Arbeitsort. Für die Nutzung des Rufbusses wird – wie bei allen anderen Zeitkarteninhabern auch – zusätzlich eine Servicegebühr von einem Euro fällig.

Stefan Lösel, Geschäftsführer der VLP: „Meine Kolleginnen vom Team Kundenservice und ich freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den interessierten Arbeitgebern. Wir haben mit dem VLP-Rufbus die Grundlagen geschaffen, flexibel auf die spezifischen Anforderungen eingehen zu können. Haben Sie Interesse: Zögern Sie nicht und sprechen Sie uns an.“